

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 25/2022

Montag, 20. Juni 2022

32. Jahrgang



Projekt Dorfkümmerer und Projekt AGATHE im Kyffhäuserkreis

Zum Projekt Dorfkümmerer

Mit dem Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ bietet der Freistaat Thüringen Landkreisen und kreisfreien Städten die Möglichkeit, eigene Familienfördermaßnahmen zu ergreifen. Mit dem Ziel die Bedarfe vor Ort zu analysieren, wurde im Vorfeld der Umsetzung des Programmes durch das Landratsamt Kyffhäuserkreis die Planung möglicher Maßnahmen durchgeführt. Um sich den Herausforderungen der demografischen Entwicklung – schrumpfende Einwohnerzahlen bei gleichzeitig zunehmender Alterung – gerade in dünnbesiedelten Gebieten zu stellen, bediente man sich des Konzeptes „Dorfkümmerer“. Der Kyffhäuserkreis ist einer der derzeit 5 Modellregionen in Thüringen, welche an diesem Projekt teilnehmen. Hier begann im Rahmen einer Testphase die erste Dorfkümmerin Frau Ines Popp in der Gemeinde Kyffhäuserland zum 01.08.2018 ihre Tätigkeit.

Das Landleben attraktiver machen, für und gemeinsam mit den Dorfbewohnern etwas auf die Beine stellen, das sollen die Dorfkümmerer im Kyffhäuserkreis leisten. Das Projekt, finanziert aus Mitteln des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“, fand Anklang. Auch andere Gemeinden interessierten sich.

Zum 1. März 2020 nahm Herr Thomas Kohlschreiber in der Koordinationsstelle Dorfkümmerer seine Arbeit im Landratsamt auf.

Nachdem Frau Popp in der Pilotphase das Projekt begonnen und erfolgreich in der Gemeinde Kyffhäuserland initialisiert hatte, füllt Herr Alexander Becht diese Aufgabe mit außerordentlichem Engagement aus.

Neben Herrn Alexander Becht (Kyffhäuserland), als „dienstältester Dorfkümmerer“ seit 2019 im Amt, haben seit Mai 2020 Frau Angelika Hendrich (Sondershausen/Großfurra) und Frau

(Fortsetzung letzte Seite)



Dorfkümmerer treffen Ministerpräsident Ramelow (v. l. Antje Hochwind-Schneider, Michael Boldt, Monika Lange, Silvana Schäffer, Thomas Kohlschreiber, Bodo Ramelow, Erik Schramm, Alexander Becht)



Übergabe Dienstkleidung an AGATHE-Berater (v. l. Antje Hochwind-Schneider, Steffen Klinger, Yvonne Koch, Simone Schmidt, Doreen Gerlach, Thomas Kohlschreiber) Fotos: Landratsamt Kyffhäuserkreis

(Fortsetzung von Titelseite)

Karoline Dietrich (Bad Frankenhausen und Ortsteile) sowie Frau Monika Lange (Etzleben, Hauteroda, Gorsleben) seit Anfang 2021 das Projekt mit Leben erfüllt.

Die Dorfkümmer*innen des Kyffhäuserkreises sind mit viel Einsatzbereitschaft und Enthusiasmus unermüdlich für die großen und kleinen Dinge in ihren Bereichen im Einsatz. Sie leisten jeden Tag ihren besonderen Beitrag, um das Leben in ihren Gemeinden lebenswerter und attraktiver zu gestalten.

Hiervon hat sich auch der Ministerpräsident Thüringens – Herr Bodo Ramelow – im Rahmen eines Besuches am 05.10.2021 persönlich überzeugen können.

Es war ihm ein besonderes Anliegen, sich mit den verantwortlichen Protagonisten über das Projekt Dorfkümmerer auszutauschen. Kulisse hierfür war das Haus Am Park in Bad Frankenhausen.

Auch in der Corona-Pandemie unterstützen die Dorfkümmerer*innen die Bürger*innen des Landkreises bei der Buchung von Impfterminen über das Thüringer Impfportal der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen.

Zum Projekt AGATHE „Älter werden in der Gemeinschaft – Thüringer Initiative gegen Einsamkeit“

Senioren und Seniorinnen sind eine stetig wachsende Bevölkerungsgruppe. Somit verändern sich die Bedürfnislagen in der Gesellschaft. Diesen Veränderungen gilt es sich zu stellen und Antworten auf die sich ergebenden Fragen zu entwickeln. „Wie wollen wir in Zukunft leben?“, „Was macht eine Gesellschaft lebenswert?“, „Wie können zielgerichtete und bedarfsorientierte Angebote dargestellt und umgesetzt werden?“, „Was ist unter wirtschaftlichen Aspekten leistbar?“, um nur einige Fragen zu nennen.

AGATHE steht für „Älter werden in der Gemeinschaft – Thüringer Initiative gegen Einsamkeit“. Demografischer Wandel und sich daran anschließende gesellschaftliche Veränderungsprozesse

in den Bereichen Mobilität, Gesundheit und Versorgung stellen die Menschen in der Post-erwerbsphase vor besondere Herausforderungen. Zudem haben sich Lebensentwürfe, Familienzusammensetzungen sowie Strukturen der Stadt- und Dorfgemeinschaften verändert.

Hier möchte das AGATHE-Programm ansetzen. Durch die Förderung des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie sollen sich interessierte Kommunen und kreisfreie Städte dieser Problematik verstärkt annehmen. Das Programm versteht sich als ein Instrument, der Vereinsamung älterer Menschen entgegenzuwirken. Persönliche Besuche oder telefonische Beratung der AGATHE-Berater*innen sollen dazu beitragen, eine Reaktivierung der betreffenden Personen und deren Ressourcen zu initiieren, das Recht auf soziale Teilhabe zu stärken und als Multiplikator das Angebotsportfolio zu kommunizieren. Es ist, wenn man so will, eine Art mobile Sozialarbeit für ältere Menschen. Durch gute Netzwerkarbeit vor Ort, Geduld, Engagement und „ein offenes Ohr“ für die Belange der beteiligten Gruppen, trägt die Arbeit der AGATHE-Berater*innen zum Gelingen des Programmes bei.

Der Kyffhäuserkreis gehört zu den 8 Landkreisen und kreisfreien Städten, die sich erfolgreich im Rahmen eines ersten konzeptionellen Bewerbungsverfahrens um die Teilnahme am Programm bemüht haben.

Im Rahmen eines Pressetermins am 15.10.2021 im Landratsamt des Kyffhäuserkreises hat die offizielle Vorstellung des Programms „AGATHE im Kyffhäuserkreis“ mit den dazugehörigen Protagonisten stattgefunden.

Die vier AGATHE-Berater- und Beraterinnen des Kyffhäuserkreises möchten alleinlebende Seniorinnen und Senioren bei einer selbstständigen, selbstbestimmten und teilhabenden Lebensführung unterstützen. Dafür stehen für den West-Kyffhäuserkreis und den Ost-Kyffhäuserkreis jeweils zwei AGATHE-Fachkräfte an den Standorten Sondershausen und Artern beratend zur Verfügung. Hier haben interessierte Senioren und Seniorinnen die Möglichkeit, sich telefonisch, durch persönlichen Besuch oder, so sie es wünschen, auch durch einen Hausbesuch unserer Berater individuell über Freizeitangebote, Beratungsstellen und Dienstleistungen in ihrem Kyffhäuserkreis zu informieren.

Als AGATHE-Beraterfachkräfte im Kyffhäuserkreis sind Frau Simone Schmidt (West) und Frau Yvonne Koch (West) sowie Herr Steffen Klinger (Ost) und Frau Doreen Gerlach (Ost) unterwegs.

Sie erreichen sie unter der zentralen Telefonnummer 03632 741678 und unter der zentralen E-Mail-Adresse agathe@kyffhaeuser.de.

Landratsamt Kyffhäuserkreis



Übergabe Dienstfahrzeuge für AGATHE-Berater (v. l. Doreen Gerlach, Steffen Klinger, Antje Hochwind-Schneider, Thomas Kohlschreiber, Simone Schmidt, Yvonne Koch)



Treffen AGATHE-Berater mit Ministerpräsident Ramelow (v. l. Simone Schmidt, Doreen Gerlach, Steffen Klinger, Yvonne Koch, Antje Hochwind-Schneider, Bodo Ramelow, Torsten Abicht) Fotos: Landratsamt Kyffhäuserkreis